BEITRAG ZUR LEPIDOPTERENFAUNA DER WEITEREN UMGEBUNG VON WIESBADEN

Von Dr. Franz Josef Gross, Wiesbaden

Die nachstehenden Mitteilungen beziehen sich auf eigene Sammelausbeuten aus dem Raum, der im Westen vom Rhein, im Norden von der Lahn und im Osten von der Idsteiner Senke begrenzt wird und südlich von Rhein und Main das Gebiet zwischen Bingen, Mainz und Mörfelden einschließt.

Zusammenfassende Verzeichnisse über die Lepidopterenfauna Hessen-Nassaus stammen von Rössler aus den Jahren 1866 und 1880/81 und von Reichenau 1904/05. Den südlich und östlich von Wiesbaden gelegenen Teil des Gebietes behandelte Koch bereits 1856 in seiner Fauna „die Schmetterlinge des südwestlichen Deutschland". Nachträge sowie mehr oder weniger vollständige Verzeichnisse über die Schmetterlingsfauna kleinerer Gebiete stammen von Fuchs (1873—1903), Lederer (1961—1964), Steeg (1961) u. a. Dabei wurden die Kleinschmetterlinge und auch systematisch schwierige Gruppen unter den Großschmetterlingen in der Regel übergangen. Die systematische Forschung und die Durchführung der Nomenklaturregeln haben seit Beginn dieses Jahrhunderts große Fortschritte erzielen können. Die zunehmende Nutzung von Feld, Wald und Wiesen in den letzten Jahren hat die Biotopverhältnisse großer Landstriche teils grundlegend, teils nur minimal und für uns Menschen kaum wahrnehmbar verändert. Es ist verständlich, daß der Bestand der Tier- und Pflanzenwelt durch diese Maßnahmen betroffen wurde: Viele Arten sind den veränderten Umweltbedingungen angepaßt und haben ihr Areal und ihre Populationsstärke halten und sogar vergrößern können, andere sind seltener geworden oder in großen Landstrichen völlig ausgestorben. Nicht nur die *grundlegenden* Veränderungen eines Biotops, sondern bereits *geringfügige* Eingriffe, wie z. B. eine Senkung des Grundwasserspiegels um einige Zentimeter oder Dezimeter, der Bau einer Straße durch Feld-, Wald- und Wiesengelände, können eine Verschiebung des Faunen- und Florenbildes verursachen. So ist es an der Zeit, eine gründliche Neubearbeitung der Lepidopterenfauna der weiteren Umgebung von Wiesbaden mit dem südlich anschließenden Rhein-Main-Gebiet zwischen Bingen und Mörfelden unter Berücksichtigung der neuen systematischen Kenntnisse nach dem Beispiel der „Lepidopterenfauna der Pfalz" von de Lattin (1957), Heuser u. Jöst (1959) und Heuser, Jöst u. Roesler (1960—62) in Angriff zu nehmen.

Es ist geplant, in diese Bearbeitung auch alles erreichbare ältere Lepidopterenmaterial, insbesondere die in der Naturwissenschaftlichen

Sammlung des Städtischen Museums Wiesbaden befindlichen Sammlungen von RÖSSLER und FUCHS einzubeziehen, um damit einen Vergleich der heutigen Fauna mit der vor etwa 100 Jahren zu ermöglichen. Da schon die Bestandsaufnahme der heutigen Lepidopterenfauna unseres Gebietes zu recht interessanten Ergebnissen geführt hat, sei heute ein kurzer Zwischenbericht über die wichtigsten Ergebnisse und ein Verzeichnis der bemerkenswerten Funde gebracht: In drei Jahren (1961—1963) konnten bei rund 60 Sammelexkursionen am Tage und in der Nacht etwa 5000 Schmetterlinge gefangen werden. Auch Ausbeuten aus den Jahren 1950/51 sowie kleinere Ausbeuten aus den Jahren von 1952 bis 1960 wurden für dieses Verzeichnis ausgewertet. Die wissenschaftliche Bearbeitung des vorliegenden Materials ergab eine Anzahl recht seltener, teilweise für unser Gebiet unbekannter Arten. Die Belegstücke zu der nachfolgenden Liste befinden sich z. T. in der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Städtischen Museums Wiesbaden, z. T. in meiner Privatsammlung.

Ich bemühe mich, das System dem neuesten Stand der Forschung anzupassen und richte mich vornehmlich nach den neuesten zusammenfassenden Werken über die Lepidopterenfauna Mitteleuropas bzw. der Paläarktis[1]). Für die sogenannten „Großschmetterlinge" ist dies das Werk von FORSTER u. WOHLFAHRT „Die Schmetterlinge Mitteleuropas", 1954ff., soweit es bisher erschienen ist, für die Geometridae der Supplementband zum 4. Band „die spannerartigen Nachtfalter" des von SEITZ begonnenen Werkes „die Großschmetterlinge der Erde", und für die sogenannten „Kleinschmetterlinge" das demnächst erscheinende von AMSEL herausgegebene Werk „Microlepidoptera palaearctica". Soweit die genannten Werke noch nicht erschienen sind, richte ich mich nach veröffentlichten Verzeichnissen der Autoren, die voraussichtlich in den angegebenen Werken die betreffende Gruppe bearbeiten werden. Von der überlieferten und völlig unsachlichen Einteilung der Ordnung der Lepidopteren in Klein- und Großschmetterlinge weiche ich ab und führe die Unterordnungen, Kohorten, Unterkohorten und Familien mit geringfügigen Änderungen nach FORSTER u. WOHLFAHRT 1954 Band I, S. 180—182 auf. Um das Lesen dieses Beitrages auch denen zu ermöglichen, denen nur die ältere Literatur zur Verfügung steht, zitiere ich bei jeder Art die betreffende Stelle bei SPULER (1908/10) und füge, wo dies notwendig ist, den dort gebrauchten wissenschaftlichen Namen bei. Wird eine Art von SPULER nicht genannt, oder genügt die Benennung nach SPULER nicht, eine vorliegende Art (z. B. bei erst kürzlich entdeckten Zwillingsarten oder „Doppelgängern") eindeutig namhaft zu machen, dann gebe ich — bezugnehmend auf die betreffende Literatur oder auf die Urbeschreibung — den gültigen Artnamen an. Den Namen für die Unterart nenne ich nur in besonderen Ausnahmen, da für die meisten Arten noch keine allgemein anerkannte Bearbeitung der subspezifischen Differenzierung vorliegt. Von den Kleinschmetterlingen konnte nur ein Teil der gefangenen Tiere bestimmt werden. So werden erst

weitere wissenschaftliche Untersuchungen und Bestandsaufnahmen das Bild der Schmetterlingsfauna der weiteren Umgebung von Wiesbaden vervollständigen, und mit dem Erscheinen der vorgesehenen Fauna kann erst in einigen Jahren gerechnet werden.

Ich möchte es nicht versäumen, allen zu danken, auf deren Unterstützung ich angewiesen bin, und die mir stets bei der Durchführung der Exkursionen und der Bearbeitung des Materials geholfen haben: Den Städtischen und Staatlichen Forstämtern sowie den zuständigen Landräten für die Erlaubnis, die für den Verkehr gesperrten Waldwege mit dem Pkw befahren zu dürfen, den Forstbeamten für ihr stets freundliches Entgegenkommen und für wertvolle Hinweise über faunistisch besonders interessante Sammelplätze, den Stadtwerken Wiesbaden für die Bereitstellung von elektrischen Anschlüssen im Waldgebiet des Taunus, Herrn Dr. FILL, dem Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Städtischen Museums Wiesbaden, für das große Interesse, das er meinen Untersuchungen stets entgegengebracht hat, und allen Spezialisten, die mir durch das Überlassen von Sonderdrucken und durch Bestimmungen schwieriger Arten wertvolle Dienste getan haben.

VERZEICHNIS DER FUNDORTE

Ökologisch gliedert sich das Beobachtungsgebiet in drei Bezirke: 1. Waldgebiet des Taunus; 2. Weinbaugebiet im Rheingau; 3. Überschwemmungsgebiet von Rhein und Main mit dem nach Süden anschließenden Flugsand- und Sandgebiet.

Die Sammelplätze verteilen sich wie folgt auf diese drei Bezirke:

1. WALDGEBIET DES TAUNUS

Sauertal: Nördliches Seitental der Wisper, etwa 2 km oberhalb von Lorch. Den Eingang des Tales bildet ein xerothermer Hang mit niedriger Vegetation. Weiter oberhalb sind die Talhänge mit Eichenwald bewachsen. Die Talwiese wird größtenteils genutzt und bietet entomologisch sehr wenig.

Greterstal: Südliches Seitental der Wisper, etwa 3 km oberhalb von Lorch. Ein kleines Wiesentälchen inmitten von Eichen- und Buchenwäldern.

Buchenbaum Kopf: Berg, etwa 1,5 km westlich von Preßberg.

Pfaffenborn: Feuchtes Wiesentälchen etwa 3 bis 4 km oberhalb von Kiedrich.

Rechtebachtal: Von der Straße Martinsthal—Schlangenbad bei der Klingermühle nach Osten hin abzweigendes Tälchen. Die Wiese auf dem Talgrund ist als Wassereinzugsgebiet vorzüglich geschützt. Die Vegetation ist sehr mannigfaltig und die Insektenfauna üppig. Der

Bachlauf wird von Erlen- und Weidengebüsch begleitet. Es ist zu hoffen, daß dieses schöne blumenreiche Tälchen auch der Nachwelt erhalten bleibt.

Forst Chausseehaus: Waldgebiet zwischen Wiesbaden-Chausseehaus, Hahn und Seitzenhahn.

Klarenthal: Tal nordwestlich von Wiesbaden. Gesammelt wurde am Forsthaus Klarenthal und am Stolleneingang. Die Talwiese wird leider genutzt, so daß die Wiesenflora und -fauna recht dürftig ist. Viele seltene Arten, die hier früher einmal häufig waren, sind ausgestorben bzw. sehr selten geworden.

Platte: Der Sammelplatz liegt am Südrand der Siedlung Platte, etwa 3 km östlich von Wehen.

Fürstenwiese: Kleine Waldwiese 1 km nordwestlich vom Forsthaus Platte. Mit dem oberen Theißtal eine der letzten unberührten Waldwiesen in der Umgebung von Wiesbaden. Der Arten- und Individuenreichtum an Pflanzen und Tieren ist auffallend.

Forsthaus Platte: Gesammelt wurde am Forsthaus Platte.

Rabengrund: Der bekannteste Sammelplatz nördlich von Wiesbaden. Die etwa 1 km² große Wiese ist durchsetzt von Baum- und Gebüschgruppen. Vor 10 bis 20 Jahren beherbergte sie eine Fülle seltener Pflanzen und Tiere. Übermäßige Beweidung durch Schafe sowie die Benutzung als Erholungs- und Liegewiese haben sie für den Naturfreund völlig uninteressant werden lassen. Orchideen findet man nur noch vereinzelt, von den bunten Tagfaltern sind lediglich einige Kohlweißlinge übrig geblieben.

Münzbergstollen: Kleine Waldwiese 1 km südwestlich vom Rabengrund. Als Wassereinzugsgebiet wird diese Wiese geschützt, so daß Flora und Fauna noch recht üppig sind. Leider ist diese Wiese nur klein und ökologisch weniger gegliedert als der Rabengrund.

Schwarzbachtal: Tal zwischen dem Rabengrund und dem Stadtrand von Wiesbaden. Der bevorzugte Sammelplatz liegt in der Nähe der Leichtweißhöhle. Westlich von der Leichtweißhöhle liegt eine kleine feuchte Wiese, die nicht beweidet und von Menschen kaum beachtet wird. Hier wurde *Sedina buettneri* und *Comacla senex* neben anderen selteneren Arten gefangen. Bemerkenswert ist der Insektenreichtum auf dieser kleinen Wiese!

Theißtal: Tal zwischen der Platte und Niedernhausen. Das Theißtal ist das letzte große Wiesental in der Umgebung von Wiesbaden mit einer unberührten Vegetation und einer entsprechend mannigfaltigen Fauna. Als Wassereinzugsgebiet sind größere Abschnitte dieses Tales vorzüglich geschützt. Es ist sehr zu hoffen, daß auch die übrigen Teile dieses Tales, ganz besonders der oberste Abschnitt „Kalter Horn", vor dem Zugriff der Zivilisation bewahrt bleiben.

Goldsteintal: Tal im Norden von Wiesbaden, östlich vom Rabengrund. Die Wiesen werden landwirtschaftlich genutzt.

Nauroder Wald: Waldgebiet zwischen Heßloch und Naurod, östlich von der Straße Wiesbaden—Naurod.

Lorsbach: Ort etwa 4 km nordwestlich von Hofheim. Der Sammelplatz liegt zwischen Lorsbach und Langenhain.

Amselberg: Straße und Berghang im nordöstlichen Stadtgebiet von Wiesbaden, oberhalb der Kuranlagen.

2. WEINBAUGEBIET IM RHEINGAU

Lorchhausen: Der Sammelplatz ist das Wiesental östlich von Lorchhausen.

Nollig: Berg und Ruine nordwestlich von Lorch. Die weiten xerothermen Hänge sind sicherlich für den Naturwissenschaftler die interessantesten im ganzen Rheingau. Bedauerlicherweise brannte die Vegetation des Nollig 1961/62 ab. Flora und Fauna waren stark betroffen, inzwischen hat sich aber die ursprüngliche Vegetation und Tierwelt wieder eingefunden.

Mandelberg: Berg südöstlich von Lorch. Auch dieser Berghang ist sehr interessant, es fehlen ihm aber die einmaligen, weiten steppenartigen Flächen des Nollig.

Bächergrund: Xerotherme Hänge am Fuß des Mandelberges.

Sauertal: Xerothermer Hang am Eingang zum Sauertal (siehe unter 1).

Aßmannshausen: Der Sammelplatz liegt gleich oberhalb des Ortes.

3. ÜBERSCHWEMMUNGS-, FLUGSAND- UND SANDGEBIETE

Schierstein: Der Sammelplatz ist das Wasserwerksgelände bei Schierstein. Leider erforderte es die Wasserwirtschaft, die Klärteiche und das Rheinufer zu säubern. Es ist abzuwarten, inwieweit die Tier- und Pflanzenwelt dadurch geschädigt wurde.

Mombacher Strand: Das Naturschutzgebiet westlich von Mombach bei Mainz dient heute offensichtlich dem Klären von Abwässern. Die vor etwa 10 Jahren noch vorhandenen Überschwemmungswiesen mit reichlichen Schilfbeständen sind kultiviert oder so verschmutzt, daß ein Sammeln dort unmöglich bzw. völlig aussichtslos ist. *Thersamonia dispar* ist wohl der auffallendste Tagschmetterling, der neben vielen anderen Arten den Maßnahmen im Naturschutzgebiet zum Opfer gefallen ist.

Ingelheim: Der Sammelplatz ist die Waldeck am Bismarcksturm oberhalb des Ortes.

Oberolmer Wald: Waldgebiet westlich von Mainz.

Mainzer Sand: Flugsand und Waldgebiet zwischen Mainz-Gonsenheim, Mombach und Ingelheim. Durch Aufforsten sind heute große Teile bewaldet. Biotope, Tier- und Pflanzenwelt sind in Deutschland einmalig. Leider droht diesem Naturdenkmal durch neue Straßenführungen und durch die Benutzung als Truppenübungsgelände eine große Gefahr.

Ginsheim: Rechtsrheinische Überschwemmungswiesen etwa 6 km südöstlich von Kastel, südlich von der Mainmündung.

Raunheimer Wald: Waldgebiet zwischen Rüsselsheim, Raunheim und Mörfelden.

Mönchsbruch: Ehemaliges Jagdschloß im Raunheimer Wald zwischen Hassloch und Mörfelden.

Dachnau: Naturschutzgebiet zwischen Hassloch und Mörfelden. Dank umsichtiger Planung wird dieses schöne Naturschutzgebiet durch die neuen Straßenführungen im Raunheimer Wald in keiner Weise berührt. Aus diesem Gebiet liegen die meisten Neufunde und die besten Ausbeuten vor.

Nach dieser kurzen Beschreibung der Fangstellen sei hier angeregt, daß die Naturschutzbehörden in Zusammenarbeit mit den Forstämtern die Frage prüfen, folgende Gebiete als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete zu erklären, damit sie vor jeder gewaltsamen Veränderung durch den Menschen geschützt werden: Rechtebachtal, Fürstenwiese, Rabengrund mit den benachbarten Wiesen, Theißtal, Nollig, Bächergrund-Mandelberg, Rheinufer bei den Wasserwerken in Schierstein. Einige der genannten Gebiete genießen als Wassereinzugsgebiete ohnehin einen beachtlichen Schutz. Andere, wie die Fürstenwiese und das Theißtal, werden von den zuständigen Forstbeamten so behütet, als seien es Naturschutzgebiete. Der Rabengrund — vor den Toren der Großstadt gelegen — scheint als Naturschutzgebiet ungeeignet zu sein, denn die Stadtbevölkerung braucht Erholung. Der Schafeintrieb widerspricht jedoch diesem Bedürfnis der Bevölkerung, denn abgesehen davon, daß die Tiere die Wiesen beschmutzen, fressen die Schafe zuerst Kräuter und Blütenpflanzen, zuletzt das Gras. Damit werden die Wiesen ihrer schönsten Pracht beraubt, mit den Blütenpflanzen verschwinden auch die bunten Schmetterlinge und andere Insekten, also das, was die Wiesen dem Auge des Wanderers gefälliger macht. Nach Wegfall des Schafeintriebs dürfte sich die ursprüngliche Flora und Fauna von kleinen Randwiesen aus wieder ansiedeln und so das Landschaftsschutzgebiet Rabengrund zu einem wirklichen Erholungszentrum machen.

VERZEICHNIS DER ERBEUTETEN SCHMETTERLINGE

Im folgenden Verzeichnis werden nur solche Arten genannt, die nicht alltäglich gefangen werden. Häufigere Arten werden nur dann erwähnt, wenn sie im Gebiet auffallend selten sind. Ich gliedere die Ordnung der Lepidoptera wie folgt:

ZEUGLOPTERA

Micropterygidae

Micropteryx thunbergella F. (SPULER II, S. 483) — Pfaffenborn 1. 5. 1962; Rechtebachtal 7. 6. 1962.

Micropteryx ammanella HBN. (SPULER II, S. 484) — Rechtebachtal 1. 5. 1962.

APLOSTOMATOPTERA

Hepialidae

Hepialus humuli L. (SPULER II, S. 484) — Klarenthal 24. 6. 1963; es ist auffallend, daß die in den meisten Faunenverzeichnissen als häufig angegebene Art nur einmal beobachtet werden konnte.

Hepialus fusconebulosa DE GEER (SPULER II, S. 485) — Münzbergstollen 25. 6. 1963; Wiesbaden-Innenstadt 21. 6. 1962.

STEMMATONCOPODA
INCURVARIIFORMES

Incurvariidae

Incurvaria koerneriella Z. (SPULER II, S. 466) — Theißtal 7. 5. 1963;

Nemophora panzerella HBN. (SPULER II, S. 466) — Forst Chausseehaus 23. 5. 1963; Nollig 23. 5. 1963;

Nemophora schwarziella Z. (SUPLER II, S. 467) — Rabengrund 30. 5. 1962; Nollig 23. 5. 1963; Mönchsbruch 29. 5. 1962.

Adelidae

Nemotois dumeriliellus DUP. (SPULER II, S. 468) — Nollig 9. 7. 1955, 10. 7. 1962; Mainzer Sand 17. 7. 1963;

Adela croesella SC. (SPULER II, S. 469) — Theißtal 25. 6. 1963;

Adela rufimitrella SC. (SPULER II, S. 470) — Greterstal 23. 5. 1963;

Adela fibulella F. (SPULER II, S. 470) — Rechtebachtal 7. 6. 1962; Mainzer Sand 26. 6. 19628.

TINEIFORMES

Cossidae

Zeuzera pyrina L. (SPULER II, S. 305) — Mainzer Sand 26. 6. 1951, 4. 7. 1951;

Phragmataecia castanea HBN. (SPULER II, S. 304) — Dachnau Mitte 7. 1950, 10. 7. 1963, 30. 7. 1963.

Tineidae

Narycia monilifera GEOFFR. (SPULER II, S. 456) — Buchenbaum Kopf 4. 1962 e. l.; Sauertal 4. 1962 e. l.; Raunheimer Wald 4. 1964 e. l.; Im Presberger Tal und im Sauertal wurden nur ganz vereinzelt Raupensäcke an Laubholzstämmen gefunden, dagegen waren die Raupensäcke im Raunheimer Wald überaus häufig an Birken- und Erlenstämmen.

Ateliotum hungaricellum Z. (SPULER II, S. 458) — Nollig 24. 7. 1963;

Lichenovora nigripunctella Hw. (SPULER II, S. 460) — Nolling 29. 9. 1962; Bächergrund 26. 7. 1961;

Nemapogon arcellus F. (SPULER II, S. 459) — Schwarzbachtal 18. 7. 1962;

Cephimallota simplicella H.-S. (SPULER II, S. 461) — Nollig 24. 7. 1963;

Tinea pallescentella STT. (SPULER II, S. 461) — Wiesbaden-Innenstadt 9. 8. 1961, 12. 9. 1962;

Tinea semifulvella Hw. (SPULER II, S. 461) — Klarenthal 11. 6. 1963; Schwarzbachtal 2., 7. und 18. 7. 1962; Dachnau 26. 7. 1962;

Tinea trinotella THNBG. (SPULER II, S. 461: *Tinea lapella* HBN.) — Klarenthal 27. 5. 1963;

Monopis nigricantella MILL. (SPULER II, S. 463) — Nollig 26. 9. 1962;

Monopis rusticella HBN. (SPULER II. S. 463) — Dachnau 28. 8. 1962, 10. 7. 1963.

Plutellidae

Cerostoma horridellum TR. (SPULER II, S. 451) — Schwarzbachtal 27. 9· 1962;

Cerostoma persicellum F. (SPULER II, S. 451) — Klarenthal 3. 10. 1962;

Plutella annulatella CURT. (SPULER II. S. 452) — Klarenthal 25. 7. 1962.

Argyresthiidae

Argyresthia cornella F. (SPULER II. S. 448) — Im Gebiet nicht gefunden, sehr häufig auf dem Kühkopf 21. 6. 1962;

Argyresthia pygmaeella HBN. (SPULER II, S. 448) — Fürstenwiese 17. 7. 1962; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Klarenthal 25. 7. 1962, 24. 6. 1963;

Argyresthia brockeella HBN. (SPULER II, S. 448) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Argyresthia andereggiella DUP. (SPULER II, S. 448) — Nollig 30. 8. 1962.

Acrolepiidae

Acrolepia granitella TR. (KLIMESCH 1956; SPULER II, S. 454) — Nollig 10. 4. 1962.

Ethmiidae

Ethmia decemguttella HBN. (SPULER II, S. 332) Mainzer Sand 22. 6. 1951, 8. 7. 1951, 22. 6. 1961.

Aegeriidae

Synanthedon myopaeformis BKH. (SPULER II, S. 310) — Nollig 9. 7. 1955;

Chamaesphecia chrysidiformis ESP. (SPULER II, S. 316) — Nollig Anfang und Mitte 7. 1950.

Psychidae

Pachythelia unicolor HUFN. (SPULER II, S. 174) — Mainzer Sand 23. 6. 1951;

Sterrhopteryx hirsutella HBN. (SPULER II. S. 179) — Mainzer Sand 11. 6. 1951;

Fumea crassiorella BRD. (SPULER II. S. 184) — Mainzer Sand 3.—11. 6. 1951;

Solenobia triquetrella HBN. (SPULER II. S. 187 p.p.) — Buchenbaum-Kopf 4. 1962 e. l.;

Solenobia lichenella L. (SPULER II. S. 188) — Buchenbaum-Kopf 4. 1962 e. l.; Sauertal 4. 1962 e. l.; es wurden nur ♀♀ gefunden.

Phaloniidae

Phalonia aleella SCHULZE (SPULER II. S. 255) — Bächergrund 26. 7. 1962;

Phalonia hartmanniana CL. (SPULER II. S. 260) — Nollig 9. 7. 1955;

Phalonia badiana HBN. (SPULER II. S. 255) — Schwarzbachtal 18. 7. 1962; Klarental 24. 6. 1963;

Phalonia cnicana WESTW. (SPULER II. S. 255: *badiana* var. *cnicana* ABLD.) — Platte/Fürstenwiese 8. 6. 1962;

Phalonia implicitana WCK. (SPULER II. S. 256) — Klarenthal 25. 7. 1962; Rechtebachtal 24. 7. 1962; Nollig 1. 5. 1951; Mainzer Sand 23. 5. 1951;

Phalonia ciliella HBN. (SPULER II. S. 256) — Nollig 19. 8. 1961, 30. 8. 1962;

Phalonia dubitana HBN. (SPULER II. S. 258) — Mainzer Sand 11. 5. 1961;

Phalonia hybridella HBN. (SPULER II. S. 258) — Klarenthal 25. 7. 1962; Nollig 19. 8. 1951;

Phalonia manniana F. R. (SPULER II. S. 258) — Dachnau 26. 7. 1962, 10. 7. 1963;

Commophila pulvillana H-S. (SPULER II. S. 262) — Nollig 23. 5. 1963;

Hysterosia inopiana HW. (SPULER II. S. 262) — Rechtebachtal 24. 7. 1962.

Tortricidae

Pandemis dumetana TR. (SPULER II. S. 252) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Archips piceana L. (SPULER II. S. 247) — Dachnau 26. 7. 1962;

Syndemis musculana HBN. (SPULER II. S. 248) — Forst Chausseehaus 23. 5. 1963; Klarenthal 27. 5. 1963; Raunheimer Wald 14. und 18. 5. 1951;

Parasyndemis histrionana FROEL. (SPULER II. S. 248) — Fürstenwiese 17. 7. 1962; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963;

Ptycholomoides aeriferanus H-S. (SPULER II. S. 249) — Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Münzbergstollen 25. 6. 1963, 18. 7. 1963;

Clepsis strigana HBN. (SPULER II. S. 248) — Mainzer Sand 29. 6. 1954, 1. und 22. 6. 1961;

Clepsis semialbana GUEN. (SPULER II. S. 248) — Schwarzbachtal 2. 7. 1962;

Paramesia gnomana CL. (SPULER II. S. 246) — Münzbergstollen 18. 7. 1963; Rechtebachtal 19. 7. 1962; Schwarzbachtal 18. 7. 1962;

Paraclepsis cinctana SCHIFF. (SPULER II. S. 250) — Nollig 10. 7. 1962, 24. 7. 1963; Mainzer Sand 22. 6. 1961, 17. 7. 1963;

Epagoge grotiana F. (SPULER II. S. 246) — Rechtebachtal 24. 7. 1962; Bächergrund 26. 7. 1961;

Pseudargyrotoza conwagana F. (SPULER II. S. 250: *conwayana* F.) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Doloploca punctulana SCHIFF. (SPULER II. S. 253) — Mainzer Sand 17. bis 19. 4. 1951; 3. 5. 1951;

Trachysmia rigana SODOF. (SPULER II. S. 250) — Mainzer Sand 12. 5. 1951, 8. 6. 1951, 17. 7. 1963;

Croesia holmiana L. (SPULER II. S. 244) — Klarenthal 25. 7. 1962; Nollig 9. 7. 1955, 30. 8. 1962, 24. 7. 1963;

Croesia forskaleana L. (SPULER II. S. 250) .— Klarenthal 25. 7. 1962;

Acleris sparsana SCHIFF. (SPULER II. S. 243: *Acalla sponsana* F.) — Platte 24. 9. 1962; Klarenthal 3. 10. 1962; Rabengrund 1. 10. 1963; Schwarzbachtal 27. 9. 1962, 4. 10. 1962; Wiesbaden-Innenstadt 8. 10. 1962; Dachnau 2. 10. 1962;

Acleris rhombana SCHIFF. (SPULER II. S. 245: *Acalla contaminana* HBN.) — Nollig 26. 9. 1962; Mandelberg 15. 8. 1963;

Acleris boscana F. (SPULER II. S. 242) — Mainzer Sand 5. und 26. 4. 1951;

Acleris logiana CL. (SPULER II. S. 243: *Acalla niveana* F.) — Raunheimer Wald 23. 3. 1951, 7. und 11. 4. 1951;

Acleris lorquiniana DUP. (SPULER II. S. 245) — Dachnau 5. und 26. 7. 1962, 24. 4. 1963;

Acleris emargana F. (SPULER II. S. 240) — Schwarzbachtal 4. 10. 1962;

Laspeyresia cosmophorana TR. (SPULER II. S. 292) — Mainzer Sand 23. 5. 1951;

Grapholitha jungiella L. (SPULER II. S. 293: *Laspayresia perlepidana* Hw.) — Goldsteintal 24. 4. 1963; Rechtebachtal 1. 5. 1962;

Pammene rhediella Cl. (SPULER II. S. 296) — Nollig 23. 5. 1963;

Eucosmomorpha albersana Hbn. (SPULER II. S. 290) — Klarenthal 27. 5. 1963;

Thiodia citrana HBN. (SPULER II. S. 279) — Rechtebachtal 24. 7. 1962; Nollig 9. 7. 1955, 10. 7. 1962;

Eucosma aemulana SCHLÄG. (SPULER II. S. 277) — Nollig 19. 8. 1961;

Eucosma incana Z. (SPULER II. S. 278) — Mainzer Sand 24. 5. 1951;

Eucosma conterminana H.-S. (SPULER II. S. 277) — Bächergrund 26. 7. 1961; Mainzer Sand Mitte 7. 1951.;

Eucosma campoliliana SCHIFF. (SPULER II. S. 276: *Epinotia nigromaculana* Hw.) — Rechtebachtal 24. 7. 1962;

Eucosma metzneriana TR. (SPULER II. S. 278) — Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Notocelia incarnatana ZINCK. (SPULER II. S. 280: *incarnatana* HBN.) — Nollig 30. 8. 1962; Mandelberg 15. 8. 1963;

Gypsonomoides trochilanus FRÖHLICH (SPULER II. S. 275: *Epinotia delitana* F. R.) — Nollig 10. 7. 1962;

Gypsonoma minutana HBN. (SPULER II. S. 277) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Zeiraphera diniana GUEN. (SPULER II. S. 275) — Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Nollig 24. 7. 1963; Mandelberg 15. 8. 1963;

Griselda stagnana SCHIFF. (SPULER II. S. 276: *Epinotia fractifasciana* Hw.) — Mainzer Sand 12. 5. 1951, 17. 7. 1963;

Epinotia subsequana Hw. (SPULER II. S. 276) — Nauroder Wald 23. 4. 1963; Pfaffenborn 1. 5. 1962;

Ancylis laetana F. (SPULER II. S. 270; *lactana* F.) — Klarenthal 11. 6. 1963; Mainzer Sand 12. 5. 1951; Raunheimer Wald 14. 5. 1951;

Ancylis comptana FRÖLICH (SPULER II. S. 270) — Nollig 1. 5. 1951;

Ancylis mitterbacheriana SCHIFF. (SPULER II. S. 270) — Nollig 23. 5. 1963; Mainzer Sand 12. 5. 1951, 11. 5. 1961;

Ancylis badiana SCHIFF. (SPULER II. S. 269: *lundana* F.) — Rechtebachtal 7. 6. 1962; Nollig 23. 5. 1963;

Ancylis unculana Hw. (SPULER II. S. 269; *derasana* HB.) — Mainzer Sand 4. und 9. 5. 1951; Raunheimer Wald 14. 5. 1951;

Hedya atropunctana ZETT. (SPULER II. S. 265: *Argyroploce dimidiana* SODOF.) — Nollig 24. 7. 1963;

Apotomis lineana SCHIFF. (SPULER II. S. 264: *Argyroploce scriptana* HB). — Dachnau 30. 7. 1963;

Apotomis sororculana ZETT. (SPULER II. S. 264) — Raunheimer Wald 18. 5. 1951;

Apotomis capreana HBN. (SPULER II. S. 264) — Schwarzbachtal 18. 7. 1962;

Apotomis inundana SCHIFF. (SPULER II. S. 264) — Klarenthal 25. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963;

Endothenia quadrimaculana Hw. (SPULER II. S. 268: *Argyroploce antiquana* HBN.) — Dachnau 10. und 17. 7. 1963;

Sciaphila branderiana L. (SPULER II. S. 268) — Klarenthal 11. 6. 1963;

Olethreutes decrepitana H-S. (SPULER II. S. 267: *Argyroploce bifasciana* Hw.) — Klarenthal 11. 7. 1963;

Celypha capreolana H-S. (SPULER II. S. 268) — Bächergrund 26. 7. 1951.

GELECHIIFORMES

Yponomeutidae

Yponomeuta plumbellus SCHIFF. (SPULER II. S. 444) — Schwarzbachtal 3. 9. 1962;

Yponomeuta vigintipunctatus RETZ. (SPULER II. S. 444) — Münzbergstollen 18. 7. 1963; Nollig 23. 5. 1963;

Paraswammerdamia caesiella HBN. (SPULER II. S. 445) — Mainzer Sand 1. 6. 1951;

Cedestis gysselinella DUP. (SPULER II. S. 449) — Mönchsbruch 1. 6. 1962;

Ocnerostoma piniariellum ZELL. (SPULER II. S. 449) — Dachnau 26. 4. 1962.

Epermeniidae

Epermenia dentosella H-S. (SPULER II. S. 435) — Nollig 19. 8. 1961.

Momphidae

Mompha conturbatella HBN. (SPULER II. S. 383) — Münzbergstollen 18. 7. 1963.

Blastobasiidae

Blastobasis phycidella Z. (SPULER II. S. 350) — Mainzer Sand 3. und 7. 6. 1951.

Oecophoridae

Diurnea phryganella HBN. (SPULER II. S. 331) — Schwarzbachtal 17. 10. 1962; Lorsbach 18. 10. 1962; Mainzer Sand 28. 10. 1951;

Cryptolechia ferrugella SCHIFF. (SPULER II. S. 344) — Schwarzbachtal 2. 7. 1962;

Semioscopis avellanella HBN. (SPULER II. S. 332) — Nollig 29. 3. 1962; Raunheimer Wald 7. 4. 1951;

Semioscopis steinkellneriana SCHIFF. (SPULER II. S. 332) — Mainzer Sand 8. und 9. 4. 1951;

Agonopteryx ocellana F. (SPULER II. S. 336) — Theißtal 17. 4. 1963; Klarenthal 19. 4. 1963; Dachnau 2. 10. 1962;

Agonopteryx costosa HW. (SPULER II. S. 333) — Schwarzbachtal 3. 9. 1962;

Agonopteryx cnicella TR. (SPULER II. S. 337) — Nollig 26. 9. 1962;

Agonopteryx yeatiana F. (SPULER II. S. 336) — Dachnau 24. 4. 1963;

Agonopteryx purpurea HW. (SPULER II. S. 336) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Agonopteryx pallorella Z. (SPULER II. S. 334) — Mainzer Sand 19. 4. 1951;

Agonopteryx assimilella TR. (SPULER II. S. 334) — Sauertal e. 1. 4. 1962;

Harpella forficella Sc. (SPULER II. S. 346) — Münzbergstollen 18. 7. 1963; Schwarzbachtal 3. 9. 1962; Bächergrund 26. 7. 1961;

Pleurota aristella L. (SPULER II. S. 341) — Nollig 10. 7. 1962; Bächergrund 26. 7. 1961;

Pleurota schlaegeriella Z. (SPULER II. S. 341) — Nollig 10. 7. 1962;

Tubuliferola flavifrontella HBN. (SPULER II. S. 347) — Münzbergstollen 18. 7. 1963;

Batia unitella HBN. (SPULER II. S. 347) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Batia lamdella DON. (SPULER II. S. 348) — Klarenthal 25. 7. 1962; Dachnau 26. 7. 1962, 30. 7. 1963;

Metalampra cinnamomea Z. (SPULER II. S. 347) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Schiffermuelleria stipella L. (SPULER II. S. 347) — Mönchsbruch 1. 6. 1962;

Dasycera oliviella F. (SPULER II. S. 346) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Oecophora bractella L. (SPULER II. S. 346) — Klarenthal 25. 7. 1962; Rabengrund 25. 6. 1963, 18. 7. 1963.

Gelechiidae

Symmoca signatella H-S. (SPULER II. S. 345) — Wiesbaden-Innenstadt 3. 8. 1961; Dachnau 26. 7. 1962, 17. 7. 1963, 30. 7. 1963;

Brachmia triannulella H.-S. (SPULER II. S. 351) Klarenthal 3. 10. 1962;

Brachmia inornatella DGL. (SPULER II. S. 351) — Dachnau 26. 7. 1962, 10. 7. 1963;

Mesophleps silacellus HBN. (SPULER II. S. 371) — Nollig 9. 7. 1955;

Chelaria rhomboidella L. (SPULER II. S. 357: *hübneriella* DON.) — Dachnau 28. 8. 1962;

Sophronia sicariella Z. (SPULER II. S. 352) — Nollig 10. 7. 1962;

Caryocolum maculeum HW. (SPULER II. S. 386) — Nollig 26. 7. 1961;

Lita solutella Z. (SPULER II. S. 364) — Nollig 23. 5. 1963;

Teleiopsis diffinis HW. (SPULER II. S. 364) — Nollig 15. 8. 1963;

Megacraspedus lanceolellus Z. (SPULER II. S. 379)— Mainzer Sand 17. 7. 1963;

Megacraspedus binotellus F. R. (SPULER II. S. 379) — Mainzer Sand 1. 6. 1961.

PYRALIDIFORMES

Pterophoridae

Platyptilia rhododactyla F. (SPULER II. S. 319) — Nollig 10. 7. 1962;

Platyptilia bertrami RÖSSL. (SPULER II. S. 320) — Rechtebachtal 19. 7. 1962, 24. 7. 1962; Theißtal 24. 7. 1962, 25. 6. 1963;

Platyptilia nemoralis Z. (SPULER II. S. 320) — Münzbergstollen 18. 7. 1963;

Platyptilia acanthodactyla HBN. (SPULER II. S. 321) — Mainzer Sand Mitte 9. 1950;

Stenoptilia bipunctidactyla Hw. (SPULER II. S. 322) — Mainzer Sand 16. 7. 1960, 12. 5. 1961, 17. 7. 1963;

Stenoptilia pterodactyla L. (SPULER II. S. 322) — Nollig 9. 7. 1955, 24. 7. 1963;

Marasmarcha phaeodactyla HBN. (SPULER II. S. 323) — Mainzer Sand 17. 7. 1963;

Oxyptilus pilosellae Z. (SPULER II. S. 324) — Nollig 9. 7. 1955, 19. 8. 1961, 24. 7. 1963;

Leioptilus scaradactylus (SPULER II. S. 326) — Münzbergstollen 18. 7. 1963;

Leioptilus pectodactylus STGR. (SPULER II. S. 326) — Nollig 30. 8. 1962;

Leioptilus microdactylus HBN. (SPULER II. S. 327) — Klarenthal 11. 6. 1963;

Alucita baliodactyla Z. (SPULER II. S. 328) — Nolling 10. 7. 1962, 24. 7. 1963;

Alucita tetradactyla L. (SPULER II. S. 329) — Nollig 9. 7. 1955, 10. 7. 1962, 24. 7. 1963.

Pyralidae

Aphomia sociella L. (SPULER II. S. 190) — Schwarzbachtal 2. 7. 1962; Nollig 23. 5. 1963;

Homoeosoma sinuellum F. (SPULER II. S. 301) — Mainzer Sand 29. 6. 1954;

Homoeosoma pseudonimbellum BENT. — Nollig 24. 7. 1963;

Ancylosis cinnamomella DUP. (SPULER II. S. 203) — Nollig 23. 5. 1963;

Pempelia ornatella SCHIFF. (SPULER II. S. 205) — Nollig 24. 7. 1963.;

Euzophera fuliginosella HEIN. (SPULER II. S. 206) — Dachnau 30. 7. 1963;

Hypochalcia ahenella SCHIFF (SPULER II. S. 208) — Klarenthal 11. 6. 1963; Nollig 16. 6. 1961; Mainzer Sand 11. 7. 1951;

Selagia spadicella HBN. (SPULER II. S. 210) — Nollig 30. 8. 1962, 26. 9. 1962;

Salebria obductella Z. (SPULER II. S. 211) — Nollig 24. 7. 1963;

Brephia compositella TR. (SPULER II. 212) — Mainzer Sand 13. 5. 1951;

Nephopteryx hostilis STPH. (SPULER II. S. 212) — Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Nephopteryx albicilla H-S. (SPULER II. S. 212) — Forsthaus Platte 25. 7. 1962; Theißtal 24. 7. 1962;

Dioryctria splendidella H-S. (SPULER II. S. 213) — Dachnau 30. 7. 1963;

Dioryctria abietella SCHIFF. (SPULER II. S. 213) — Klarenthal 11. 7. 1963; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Nollig 24. 7. 1963; Dachnau 17. 7. 1963;

Dioryctria mutatella FUCHS — Mainzer Sand 10. 6. 1951; Dachnau 30. 7. 1963;

Phycita spissicella F. (SPUTER II. S. 214) — Schwarzbachtal 3. 9. 1962; Dachnau 30. 7. 1963;

Acrobasis obtusella HBN. (SPULER II. S. 214) — Nollig 24. 7. 1963;

Acrobasis zelleri RAG. (SPULER II. S. 215) — Mainzer Sand 22. 6. 1951, 8. 7. 1951;

Acrobasis sodalella Z. SPULER II. S. 215) — Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Rhodophaea advenella ZCK. (SPULER II. S. 216) — Schwarzbachtal 3. 9. 1962; Mandelberg 15. 8. 1963; Dachnau 30. 7. 1963;

Myelois cribrella HBN. (SPULER II. S. 216) — Mainzer Sand 10. 6. 1951;

Anerastia lotella HBN. (SPULER II. S. 200) — Mainzer Sand 2. 6. 1951; Dachnau 26. 7. 1962, 30. 7. 1963;

Cataclysta lemnata L. (SPULER II. S. 221) — Dachnau 26. 7. 1962;

Stenia punctalis SCHIFF. (SPULER II. S. 222) — Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Psamotis pulveralis HBN. (SPULER II. S. 222) — Dachnau 26. 7. 1962;

Schoenobius forficellus THNBG. (SPULER II. S. 199) — Mainzer Sand 5. 6. 1951; Dachnau 5. und 26. 7. 1962;

Donacaula mucronella SCHIFF. (SPULER II. S. 199) — Dachnau 26. 7. 1962;

Chilo phragmitellus HBN. (SPULER II. S. 197) — Dachnau 5. und 26. 7. 1962, 28. 8. 1962, 10. und 30. 7. 1963;

Crambus uliginosellus Z. (SPULER II. S. 196) — Fürstenwiese 17. 7. 1962; Theißtal 24. 7. 1962;

Agriphila selasella HBN. (SPULER II. S. 193) — Dachnau 30. 7. 1963;

Agriphila geniculea HW. (SPULER II. S. 192) — Nollig 19. 8. 1961, 30. 8. 1962; Mainzer Sand Mitte 7. 1951;

Catoptria permutatella H-S. (DE LATTIN 1950) — Münzbergstollen 18. 7 1963; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Bächergrund 26. 7. 1961; Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Catoptria osthelderi DE LATTIN 1950 — Nollig 24. 7. 1963; Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Catoptria margaritella SCHIFF. (SPULER II. S. 194) — Fürstenwiese 17. 7. 1962; Theißtal 24. 7. 1962; Dachnau 26. 7. 1962, 10. 7. 1963;

Catoptria verella ZCK. (SPULER II. S. 195) — Mainzer Sand 8. 7. 1951; Dachnau 17. und 30. 7. 1963;

Pediasia luteella SCHIFF. (SPULER II. S. 193) — Mainzer Sand Mitte 6. 1950, 29. 6. 1954; Raunheimer Wald Mitte 6. 1951;

Chrysocrambus craterellus Scop. (Spuler II. S. 195) — Nollig 9. 7. 1955, 10. 7. 1962, 23. 5. 1963; Mainzer Sand Ende 5. 1950;

Xanthocrambus saxonellus Zck. (Spuler II. S. 193) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Platytes cerussellus Schiff. (Spuler II. S. 196) — Mainzer Sand 22. 6. 1961,

Platytes alpinellus Hbn. (Spuler II. S. 197) — Mainzer Sand 16. 7. 1960; 17. 7. 1963;

Scoparia cembrae Hw. (Spuler II. S. 223) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Scoparia ambigualis Tr. (Spuler II. S. 223) — Klarenthal 11. und 24. 6. 1963; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Mainzer Sand 8. und 11. 6. 1951, 1. 6. 1961; Mönchsbruch 1. 6. 1961;

Scoparia basistrigalis Knaggs (Spuler II. S. 223) — Klarenthal 25. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Mainzer Sand 22. 6. 1961, 16. 7. 1960; Dachnau 17. 7. 1963;

Scoparia dubitalis Hbn. (Spuler II. S. 223) — Klarenthal 11. und 24. 6. 1963; Forsthaus Platte 19. 7. 1962; Schwarzbachtal 4. 7. 1962;

Scoparia truncicolella Stt. (Spuler II. S. 225) — Platte 24. 9. 1962; Schwarzbachtal 3. und 27. 9. 1962; Mainzer Sand 24. 8. 1951; Dachnau 28. 8. 1962, 30. 7. 1963;

Scoparia crataegella Hbn. (Spuler II. S. 225) — Schwarzbachtal 4. und 18. 7. 1962; Nollig 10. 7. 1962;

Scoparia frequentella Stt. (Spuler II. S. 225) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Evergestis frumentalis L. (Spuler II. S. 227) — Mainzer Sand 23. 5. 1951;

Evergestis straminalis Hbn. (Spuler II. S. 227) — Theißtal 24. 7. 1962; Dachnau 28. 8. 1962, 17. und 30. 7. 1963;

Evergestis limbata L. (Spuler II. S. 227) — Sauertal 23. 5. 1963; Mainzer Sand 30. 5. 1951;

Phlyctaenodes turbidalis Tr. (Spuler II. S. 228) — Mainzer Sand 29. 5. 1951, 22. 6. 1961;

Cynaeda dentalis Schiff. (Spuler II. S. 230) — Nollig 24. 7. 1963;

Pionea institalis Hbn. (Spuler II. S. 231) — Nollig 24. 7. 1963;

Pionea crocealis Hbn. (Spuler II. S. 231) — Nollig 26. 9. 1962; Mandelberg 15. 8. 1963;

Pionea prunalis Schiff. (Spuler II. S. 232) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Pionea stachydalis Germ. (Spuler II. S. 232) — Klarenthal 25. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Rechtebachtal 24. 7. 1962;

Pyrausta cilialis Hbn. (Spuler II. S. 233) — Dachnau 28. 8. 1962, 30. 7. 1963;

Pyrausta terrealis Tr. (Spuler II. S. 233) — Nollig 19. 8. 1961; Mainzer Sand 30. 5. 1951;

Pyrausta lutealis Dup. (Spuler II. S. 234: *flavalis* v. *lutealis* Dup.) — Nollig 16. 6. 1951, 1. 6. 1957; *Pyrausta lutealis* Dup. und *P. flavalis* Schiff. sind artlich zu trennen. Die beiden Arten unterscheiden sich äußerlich und genitalmorphologisch: *P. lutealis* hat am distalen Ende des Aedoeagus zwei Zähne, dahinter ebenfalls zwei; *P. flavalis* hat distal drei, dahinter mehr als drei (Marion: Rev. Franc. Lép. XIII, 1951). Die Fransen der Vorderflügeloberseite sind bei *P. lutealis* an der Basis gelb gefärbt wie die Flügelfläche, bei *P. flavalis* sind sie bereits an der Basis verdunkelt und bilden einen deutlichen Kontrast zur gelben Flügelfläche. *P. flavalis* habe ich im Gebiet bisher nicht festgestellt. Diese Art ist mir aus der Umgebung von Worms und südlich bis zum Kaiserstuhl bekannt. Hannemann (1964: in Dahl „Die Tierwelt Deutschlands" 50. Teil) erwähnt *P. lutealis* Dup. nicht.

Pyrausta nigrata Sc. (Spuler II. S. 236) — Sauertal 23. 5. 1963; Nollig 24. 7. 1963; Mainzer Sand 11. 5. 1961; 17. 7. 1963;

Pyrausta albofascialis Tr. (Spuler II. S. 236) — Sauertal 23. 5. 1963;

Pyrausta funebris Ström (Spuler II. S. 237) — Nollig 19. 8. 1961; Mainzer Sand 21. 6. 1962.

Thyrididae

Thyris fenestrella Sc. (Spuler II. S. 238) — Mainzer Sand 26. 6. 1962.

Hesperiidae

Carcharodus alceae Esp. (Spuler I. S. 74;) — Bächergrund 24. 7. 1963; Mainzer Sand 21. 7. 1951;

Lavatheria lavatherae Esp. (Spuler I. S. 73) — Nollig 9. 7. 1955, 10. 7. 1962;

Pyrgus armoricanus Oberth. — Raunheimer Wald Ende 6. 1951;

Spialia sertorius Hffmgg. (Spuler I. S. 75: *Hesperia sao* Hb.) — Nollig 16. 6. 1951, 23. 5. 1963; Mainzer Sand 16. 7. 1960, 1. 6. 1961;

Thymelicus actaeon Rott. (Spuler I. S. 72: *actaeon* Esp.) — Bächergrund 26. 7. 1961.

HARMONCOPODA

PAPILIONIFORMES

Pieridae

Aporia crataegi L. (Spuler I. S. 5) — Mainzer Sand Anfang 6. 1951 sehr häufig, 1961 — 1963 nicht beobachtet.

Pontia daplidice L. (Spuler I. S. 7) — Nollig 2. 7. 1950, 1. 5. 1951; Mainzer Sand 29. 6. 1954;

Leptidea sinapis L. (SPULER I. S. 11) — Rechtebachtal 7. 6. 1962; Nollig 24. 7. 1963; Mainzer Sand 6. 5. 1951, 21. 7. 1951; Oberolmer Wald 3. und 15. 5. 1951;

Colias australis VRTY. — Sauertal 23. 5. 1963; Nollig Mitte 7. 1950, 17. 7. 1955, 19. 8. 1961, 30. 8. 1962, 23. 5. 1963, 24. 7. 1963; Mainzer Sand 1. 6. 1961, 17. 7. 1963.

Satyridae

Lopinga achine SCOP. (SPULER I. S. 50) — Mainzer Sand 22. 6. 1961, 21. und 26. 6. 1962, 28. 6. 1963; 1950/51 war die Art so selten, daß nur ein Weibchen beobachtet werden konnte. In den folgenden Jahren wurde sie vereinzelt und nur am Lenneberg beobachtet, 1961 bis 1963 war die Art im ganzen bewaldeten Teil des Gebietes — vom Lenneberg bis zum großen Sand — sehr häufig.

Satyrus circe F. (SPULER I. S. 41) — Raunheimer Wald Ende 6. 1950 nur ganz vereinzelt. In den letzten Jahren wurde die Art nicht mehr beobachtet.

Pyronia tithonus L. (SPULER I. S. 46) — Mainzer Sand 21. 7. 1951.

Nymphalidae

Melitaea parthenoides KEF. (SPULER I. S. 25: *parthenie* BRK.) — Dachnau 5. 7. 1962;

Nymphalis xanthomelas ESP. (SPULER I. S. 18) — Schierstein Juli 1948 e.l. SIEGERT leg. (in col. Museum Wiesbaden)

Nymphalis antiopa L. (SPULER I. S. 17) — Mainzer Sand Ende 8. 1951.

Lycaenidae

Strymon spini SCHIFF. (SPULER I. S. 52) — Nollig 11. 7. 1951;

Strymon pruni L. (SPULER I. S. 53) — Mainzer Sand 21. 6. 1963;

Heodes virgaureae L. (SPULER I. S. 56) — Lorchhausen 30. 8. 1962, nur geflogene ♀♀; Dachnau Ende 6. bis Mitte 8. 1950, 10. 7. 1963;

Heodes alciphron ROTT. (SPULER I. S. 57) — Raunheimer Wald Ende 6. 1950;

Thersamonia dispar rutilus WERNEB. (SPULER I. S. 57) — Rheinwiesen bei Stockstadt Mitte 8. 1950; SIEGERT beobachtete die Art auch am Mombacher Strand, wo sie inzwischen sicher ausgestorben ist.

Cupido minimus FUESSL. (SPULER I. S. 67) — Nollig 23. 5. 1963; Mainzer Sand Mitte 5. 1950, 24. 5. 1951;

Philotes baton BERGSTR. (SPULER I. S. 62) — Wispertal Mitte 5. 1950; Nollig 10. 7. 1962, 23. 5. 1963, 24. 7. 1963;

Glaucopsyche alexis PODA (SPULER I. S. 68: *Lycaena cyllarus* ROTT.) — Nollig 1. 5. 1951, 23. 5. 1955;

Maculinea nausithous BERGSTR. (SPULER I. S. 68: *Lycaena arcas* ROTT.) — Bächergrund 24. 7. 1963;

Maculinea arion L. (SPULER I. S. 69) — Nollig 24. 7. 1963 geflogen;

Aricia agestis SCHIFF. (SPULER I. S. 63: *Lycaena astrarche* BGSTR.) — Mainzer Sand Mitte 8. 1950, 1. 6. 1961;

Eumedonia chiron ROTT. (SPULER I. S. 64: *Lycaena eumedon* ESP.) — Mainzer Sand Anfang 6. 1950, 1951, 1961, 1962 und 1963 sehr häufig.

Polyommatus bellargus ROTT. (SPULER I. S. 65) — Mainzer Sand Mitte 8. 1950, 1. 6. 1961;

Polyommatus coridon PODA (SPULER I. S. 66) — Nollig Mitte 7. 1950; Nollig, Bächergrund und Mandelberg 24. 7. 1963.

BOMBYCIFORMES

Endromididae

Endromis versicolora L. (SPULER I. S. 112) — Raunheimer Wald 7. 4. 1951.

Lasiocampidae

Trichiura crataegi L. (SPULER I. S. 114) — Nollig 26. 9. 1962;

Epicnaptera tremulifolia HBN. (SPULER I. S. 121) — Mainzer Sand 1951 eine Puppe.

Thyatiridae

Tethea fluctuosa HBN. (SPULER I. S. 334) — Klarenthal 25. 7. 1962, 11. und 24. 6. 1963, 11. 7. 1963; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Schwarzbachtal 18. 7. 1962;

Tethea duplaris L. (SPULER I. S. 335) — Raunheimer Wald 5. und 18. 5. 1951; Dachnau 28. 8. 1962, 30. 7. 1963;

Polyploca flavicornis L. (SPULER I. S. 335: *cinerea* GOEZE) — Klarenthal 16. 4. 1963; Die Art wurde nur in einem Exemplar beobachtet und scheint recht selten zu sein.

Polyploca ridens F. (SPULER I. S. 336) — Klarenthal 16. und 22. 4. 1963; Mainzer Sand 17. 4. 1951; Die Art ist im Gebiet bedeutend häufiger als *flavicornis* L.

Drepanidae

Drepana harpagula ESP. (SPULER I. S. 106) — Dachnau 17. 7. 1963.

Geometridae

Aplasta ononaria FUESSL. (SPULER II. S. 2) — Mainzer Sand Mitte 7. 1951, 22. 6. 1961;

Comibaena pustulata HFN. (SPULER II. S. 3) — Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Rhodostrophia calabra PET. (SPULER II. S. 29: *calabraria* Z.) — Nollig 16. 6. 1951;

Cosymbia porata L. (SPULER II. S. 27) — Wiesbaden-Innenstadt 22. 8. 1961; Bächergrund 26. 7. 1961; Mainzer Sand 12. bis 23. 5. 1951;

Cosymbia quercimontaria BASTELBG. (SPULER II. S. 28) — Mainzer Sand 3. bis 17. 5. 1951, 16. 7. 1960;

Cosymbia ruficiliaria H-S. (SPULER II. S. 28) — Mandelberg 15. 8. 1963;

Scopula virgulata SCHIFF. (SPULER II. S. 24: *Acidalia strigaria* HB.) — Mainzer Sand Mitte 8. 1950; Häufiger wurde die Art auf den Rheinauen südlich von Mainz beobachtet.

Sterrha rufaria HBN. (SPULER II. S. 7) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Sterrha macilentaria H-S. (SPULER II. S. 7) — Nur auf dem Kühkopf am 9. 6. 1951 zahlreich gefunden. Biotope, die dieser Art zusagen, sind im Rheingau in den letzten Jahren kultiviert worden, es ist daher fraglich, ob sie überhaupt noch in der Umgebung von Wiesbaden angetroffen werden kann.

Sterrha rusticata SCHIFF. (SPULER II. S. 17: rusticata F.) — Nollig 27. 7. 1963; Mainz Mitte 5. 1950;

Sterrha dimidiata HFN. (SPULER II. S. 8) — Wiesbaden-Innenstadt 8. 8. 1963;

Sterrha muricata HFN. (SPULER II. S. 8) — Mainzer Sand 16. 7. 1960; Dachnau 10. 7. 1963;

Sterrha subsericeata HW. (SPULER II. S. 12) — Nollig 16. 6. 1951; Mandelberg 15. 8. 1963; Mainzer Sand 19. 6. 1951;

Sterrha trigeminata HW. (SPULER II. S. 16: *trigeminata* HUFN.) — Mainzer Sand 8. 6. 1951, 22. 6. 1961, 21. 6. 1962, 28. 6. 1963; an allen angegebenen Fangtagen wurde jeweils nur ein Exemplar erbeutet, obwohl sehr eifrig nach der Art gesucht wurde;

Sterrha dilutaria HBN. (SPULER II. S. 18) — Nollig 9. 7. 1955; Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Sterrha rubraria STGR. (SPULER II. S. 19) — Bächergrund 26. 7. 1961;

Sterrha degeneraria HBN. (SPULER II. S. 19) — Ginsheim Mitte 5. 1950;

Sterrha inornata HW. (SPULER II. S. 20) — Mandelberg 15. 8. 1963; Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Sterrha emarginata L. (SPULER II. S. 21) — Dachnau 10. 7. 1963;

Larentia clavaria HW. (SPULER II. S. 31: *Ortholitha cervinata* SCHIFF.) — Schwarzbachtal 27. 9. 1962; Nollig 26. 9. 1962;

Ortholitha moeniata SCOP. (SPULER II. S. 31) — Nollig 19. 8. 1961;

Ortholitha bipunctaria SCHIFF. (SPULER II. S. 31) — Nollig 19. 8. 1961;

Mesotype virgata HFN. (SPULER II. S. 32: *virgata* ROTT.) — Mainzer Sand 11. und 13. 5. 1951, 22. 6. 1961;

Chesias legatella SCHIFF. (SPULER II. 34: *spartiata* HERBST) — Lorsbach 18. 10. 1962; Schwarzbachtal 4. 10. 1962;

Chesias rufata F. (SPULER II. S. 34) — Nollig 10. 4. 1962;

Anaitis efformata GN. — Mönchsbruch 18. 5. 1951;

Nothopteryx carpinata BKH. (SPULER II. S. 35) — Klarenthal 16. 4. 1963; Raunheimer Wald 7. 4. 1951, 10. 4. 1951; Dachnau 24. 4. 1963;

Operophthera fagata SCHARFENB. (SPULER II. S. 36: *boreata* HBN.) — Lorsbach 12. 11. 1962;

Oporinia christyi PRT. (HEYDEMANN 1932) — Schwarzbachtal 4. 10. 1962; Lorsbach 18. 10. 1962; in den Taunustälern ist diese leicht mit *dilutata* zu verwechselnde Art sehr häufig;

Oporinia dilutata SCHIFF. (SPULER II. S. 50) — Schwarzbachtal 4. 10. 1962; Lorsbach 18. 10. 1962;

Philereme vetulata SCHIFF. (SPULER II. S. 37) — Mainzer Sand 19. und 22. 6. 1951, 26. 6. 1962;

Philereme transversata HUFN. (SPULER II. S. 37: *Scotosia rhamnata* SCHIFF.) — Mainzer Sand 23. und 26. 6. 1951, 11. 7. 1951;

Calocalpe cervinalis SCOP. (SPULER II. S. 37: *Eucosmia certata* HB.) — Schierstein 23. 4. 1963; Mainzer Sand 4. und 18. 4. 1951;

Calocalpe undulata L. (SPULER II. S. 37) — Klarenthal 24. 6. 1963;

Lygris prunata L. (SPULER II. S. 37) — Nollig 24. 7. 1963;

Lygris pyraliata SCHIFF. (SPULER II. S. 39) — Klarenthal 11. 7. 1963; Rechtebachtal 24. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Dachnau 10. 7. 1963;

Cidaria rubiginata SCHIFF. (SPULER II. S. 40: *Larentia bicolorata* HUFN.) — Klarenthal 25. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Schwarzbachtal 18. 7. 1962; Biebrich 3. 7. 1961; Dachnau 26. 7. 1962, 17. 7. 1963;

Cidaria obeliscata HBN. (SPULER II. S. 40: *Larentia variata* var. *obeliscata* HB.) — Platte 24. 9. 1962; Klarenthal 11. 6. 1963; Nollig 16. 6. 1951; Mainzer Sand 2. bis 14. 6. 1951, 21. 6. 1962;

Cidaria juniperata L. (SPULER II. S. 41) — Amselberg 6. 10. 1961; Wiesbaden-Innenstadt 18. und 22. 10. 1961;

Cidaria firmata HBN. (SPULER II. S. 43) — Klarenthal 12. 9. 1963; Schwarzbachtal 3. 9. 1962;

Cidaria designata HUFN. (SPULER II. S. 49: *designata* ROTT.) — Klarenthal 27. 5. 1963; Schwarzbachtal 3. 9. 1962; Dachnau 10. 7. 1963;

Cidaria multistrigaria HAW. (SPULER II. S. 46) — Theißtal 17. 4. 1963; Nauroder Wald 8. 4. 1963; Klarenthal 9. und 16. 4. 1963;

Cidaria parallelolineata RETZ (SPULER II. S. 47) — Klarenthal 12. 9. 1963;

Cidaria cucullata HUFN. (SPULER II. S. 56) — Klarenthal 27. 5. 1963, 11. 6. 1963; 27. 7. 1963; Rechtebachtal 24. 7. 1962; Nollig 29. 5. 1951, 30. 8. 1962; Mainzer Sand 22. 6. 1951, 11. 7. 1951, 11. 5. 1961;

Cidaria unangulata HW. (SPULER II. S. 57) — Raunheimer Wald 18. 5. 1951, 28. 8. 1962;

Cidaria polygrammata BKH. (SPULER II. S. 84) — Raunheimer Wald 18. 5. 1951; Dachnau 26. 4. 1962;

Cidaria rubidata SCHIFF. (SPULER II. S. 66: *rubidata* F.) — Mainzer Sand 8. 7. 1951;

Cidaria capitata H.-S. (SPULER II. S. 65) — Klarenthal 11. 6. 1963; Münzbergstollen 25. 6. 1963; Raunheimer Wald Mitte 7. 1950;

Cidaria procellata SCHIFF. (SPULER II. S. 58: *procellata* F.) — Klarenthal 11. 6. 1963; Schwarzbachtal 4. 7. 1962, 3. und 27. 9. 1962; Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Cataclysme riguata HBN. (SOULER II. S. 55) — Mainzer Sand 9. bis 13. 5. 1951;

Eupithecia venosata F. (SPULER II. S. 72) — Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Eupithecia semigraphata BRD. (SPULER II. S. 78) — Nollig 24. 7. 1963;

Eupithecia subnotata HBN (SPULER II. S. 75) — Dachnau 17. 7. 1963;

Eupithecia indigata HBN. (SPULER II. S. 71) — Mainzer Sand 3. und 13. 5. 1951; Raunheimer Wald 5. 5. 1951;

Eupithecia nanata HBN. (SPULER II. S. 81) — Raunheimer Wald 18. 5. 1951;

Eupithecia lanceata HBN. (SPULER II. S. 83) — Theißtal 17. 4. 1963; Nauroder Wald 8. 4. 1963; Klarenthal 16. und 25. 4. 1963;

Anticollix sparsata TR. (SPULER II. S. 84) — Raunheimer Wald 3. 6. 1951;

Horisme aquata HBN. (SPULER II. S. 85) — Mainzer Sand 12. 5. bis 19. 6. 1951, 11. 5. 1961, 1. 6. 1961;

Lomographa trimaculata cognataria LD. (SPULER II. S. 89) — Mainzer Sand 23. 5. 1951;

Plagodis pulveraria L. (SPULER II. S. 90) — Klarenthal 11. 6. 1963;

Plagodis dolabraria L. (SPULER II. S. 95) — Klarenthal 27. 5. 1963, 11. 6. 1963; Nollig 23. 5. 1963; Mainzer Sand 5. 6. 1951;

Phalaena syringaria L. (SPULER II. S. 93) — Mainzer Sand 23. 6. 1951;

Crocallis tusciaria BKH. (SPULER II. S. 94) — Ingelheim 19. 9. 1963; Dachnau 2. 10. 1962;

Semiothisa glareraria BRAHM (SPULER II. S. 117) — Mainzer Sand 3. bis 12. 5. 1951, 29. 6. 1954, 16. 7. 1960, 9. 5. 1961;

Semiothisa signaria HBN. (SPULER II. S. 97) — Theißtal 24. 7. 1962;

Tephrina murinaria SCHIFF. (SPULER II. S. 117: *murinaria* F.) — Mainzer Sand 9. und 12. 5. 1951, 8. 7. 1951, 29. 6. 1954, 11. 5. 1961, 22. 6. 1961;

Apocheima hispidaria Schiff. (Spuler II. S. 100: *hispidarius* F.) — Klarenthal 16. 4. 1963;

Boarmia selenaria Schiff. (Spuler II. S. 105) — Dachnau 17. und 30. 7. 1963;

Boarmia roboraria Schiff. (Spuler II. S. 105) — Münzbergstollen 25. 6. 1963; Schwarzbachtal 18. 7. 1962; Mainzer Sand 11. bis 28. 6. 1951;

Boarmia punctulata Schiff. (Spuler II. S. 106: *punctularia* Hb.) — Dachnau 7. 4. 1951, 5. 5. 1951, 26. 4. 1962;

Gnophos obscurata Schiff. (Spuler II. S. 108: *obscuraria* Hb.) — Nollig 30. 8. 1962; Mandelberg 15. 8. 1963;

Gnophos ambiguata Dup. (Spuler II. S. 108) — Mainzer Sand 22. und 28. 6. 1951, 6. und 11. 7. 1961;

Gnophos glaucinaria plumbearia Stgr. (Spuler II. S. 108) — Nollig 24. 7. 1963;

Selidosema brunnearia Vill. (Spuler II. S. 115: *ericetaria* Vill. p.p.) — Nollig 19. 8. 1961; Mandelberg 15. 8. 1963.

SPINGIFORMES

Sphingidae

Hemaris tityus L. (Spuler I. S. 79) — Mainzer Sand 12. 5. 1951.

NOCTUIFORMES

Zygaenidae

Procris subsolana Stgr. (Alberti 1954) — Nollig 16. 6. 1951, 9. 7. 1955;

Procris globulariae Hbn. (Alberti 1954) — Nollig Anfang 7. 1950, 10. 7. 1962;

Procris geryon Hbn. (Spuler II. S. 169) — Nollig 27. 7. 1963; Mainzer Sand 8. bis 11. 7. 1951, 16. 7. 1960, 28. 6. 1963, 17. 7. 1963;

Procris lutrinensis Heuser 1960 — Mainzer Sand 11. 7. 1951; Raunheimer Wald Ende 6. 1950, 3. 6. 1951;

Zygaena meliloti Esp. (Spuler II. S. 158) — Theißtal 24. 7. 1962; Nollig 10. 7. 1962;

Zygaena ephialtes peucedani Esp. (Spuler II. S. 161) — Mainzer Sand 21. 7. 1951, sehr häufig. In den letzten Jahren habe ich vergeblich nach dieser Art gesucht.

Zygaena lonicerae Scheven (Spuler II. S. 160) — Nollig 9. 7. 1955; Mainzer Sand 24. 6. 1951, 8. 7. 1951, 16. 7. 1960, 17. 7. 1963.

Notodontidae

Harpyia bicuspis Brkh. (Spuler I. S. 92) — Dachnau 30. 7. 1963;

Stauropus fagi L. (SPULER I. S. 94) — Die Art war an allen Leuchtplätzen in der Umgebung von Wiesbaden, auf dem Mainzer Sand und in der Dachnau von Mitte Juni bis Ende Juli nicht selten.

Gluphisia crenata ESP. (SPULER I. S. 94) — Klarenthal 11. 6. 1963;

Ochrostigma melagona BRKH. (SPULER I. S. 98) — Klarenthal 25. 7. 1962, 11. 6. 1963, 24. 6. 1863; Münzbergstollen 25. 6. 1963, 18. 7. 1963; Schwarzbachtal 2. 7. 1962; Dachnau 26. 7. 1962, 11. 7. 1963;

Spatalia argentina SCHIFF. (SPULER I. S. 97) — Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Odontosia carmelita ESP. (SPULER I. S. 99) — Dachnau 24. 4. 1963;

Lophopteryx cuculla ESP. (SPULER I. S. 99) — Münzbergstollen 25. 6. 1963; Mainz-Innenstadt Mitte 7. 1950.

Lymantriidae

Arctornis L-nigrum MUELL. (SPULER I. S. 130) — Münzbergstollen 25. 6. 1963; Rechtebachtal 24. 7. 1962; Mainzer Sand 6. und 11. 7. 1951.

Nolidae

Roeselia strigula SCHIFF (SPULER II. S. 122) — Mainzer Sand 28. 6. 1951, 6. 7. 1951;

Endrosidae

Comacla senex HBN. (SPULER II. S. 145) — Schwarzbachtal 18. 7. 1963; Dachnau Mitte 7. 1950, 26. 7. 1962, 10. und 17. 7. 1963. In der Dachnau war die Art sehr häufig. Sie ist sicherlich weit verbreitet, wird nur wegen ihrer Kleinheit oft übersehen.

Pelosia muscerda. HUFN. (SPULER II. S. 152) — Dachnau Mitte 7. 1951, 26. 7. 1962, 17. und 30. 7. 1963;

Pelosia obtusa H-S (SPULER II. S. 152) — Dachnau 26. 7. 1962, 10., 17. und 30. 7. 1963; Die Art gilt als sehr selten und ist bisher nur von wenigen Fundorten bekannt geworden. Wahrscheinlich ist sie viel weiter verbreitet, wird aber wegen ihrer unscheinbaren Färbung übersehen.

Arctiidae

Eilema depressa ESP. (SPULER II. S. 149: *Lithosia deplana* ESP.) — Klarenthal 25. 7. 1962; Rechtebachtal 24. 7. 1962; Nollig 24. 7. 1963; Dachnau 30. 7. 1963;

Eilema pygmaeola pallifrons Z. (SPULER II. S. 151: *Lithosia pallifrons* Z.) — Nollig 24. 7. 1963;

Eilema griseola HBN. (SPULER II. S. 149) — Dachnau 3. 6. 1951;

Coscinia striata L. (SPULER II. S. 142) — Raunheimer Wald 3. 6. 1951;

Dysauxes ancilla L. (SPULER II. S. 127) — Nolling 9. 7. 1955.

Noctuidae

Scotia vestigialis HUFN. (SPULER I. S. 164) *Agrotis vestigialis* ROTT.) — Mainzer Sand Ende 8. 1951; Bemerkenswert ist es, daß die Grundfarbe der Vorderflügel bei allen erbeuteten Exemplaren (3 ♂♂, 4 ♀♀) braun und nicht grau bis schwarzgrau ist.

Ochropleura candelisequa SCHIFF. (SPULER I. S. 153: *candelisequa* HB.) — Nollig 24. 7. 1963;

Chersotis multangula SCHIFF. (SPULER I. S. 151: *multangula* HB.) — Nollig 24. 7. 1963;

Chersotis margaritacea VILL. (SPULER I. S. 151) — Mandelberg 15. 8. 1963;

Epilecta linogrisea SCHIFF. (SPULER I. S. 143) — Mainzer Sand 19. 5. 1951 e.l., 24. 8. 1951;

Amathes rhomboidea ESP. (SPULER I. S. 149: *Agrotis stigmatica* HB.) — Mandelberg 15. 8. 1963;

Amathes sexstrigata HAW. (SPULER I. S. 150: *Agrotis umbrosa* HB). — Rechtebachtal 24. 7. 1963; Schwarzbachtal 3. 9. 1963;

Mesogona oxalina HBN. (SPULER I. S. 242) — Nollig 26. 9. 1962;

Cerastis leucographa SCHIFF. (SPULER I. S. 165: *leucographa* TR.) — Klarenthal 25. 4. 1963;

Sideridis albicolon HBN. (SPULER I. S. 170: *albicolon* SEPP.) — Mainz 24. 5. 1954, 7. 7. 1954;

Mamestra aliena HBN. (SPULER I. S. 171) — Mainzer Sand 22. und 28. 6. 1951;

Mamestra dysodea SCHIFF. (SPULER I. S. 175; *chrysozona* BKH.) — Mainz Mitte 7. 1950, 3. 7. 1954, 2. bis 4. 8. 1954;

Hadena irregularis HFN. (SPULER I. S. 180) — Mainzer Sand 6. 6. 1951, 11. 7. 1951;

Hadena filigramma ESP. (SPULER I. S. 177) — Mainzer Sand 28. 6. 1951;

Xylomiges conspicillaris L. (SPULER I. S. 262) — Klarenthal 27. 5. 1963; Nollig 1. 5. 1951; Mainzer Sand 2. bis 6. 5. 1951;

Orthosia miniosa SCHIFF. (SPULER I. S. 239: *miniosa* F.) — Mainzer Sand 19. 4. 1951, 3. 5. 1951; Dachnau 24. 4. 1963;

Orthosia opima HBN. (SPULER I. S. 241) — Klarenthal 16. und 22. 4. 1963; Münzbergstollen 18. 4. 1963;

Orthosia populi STRÖM. (SPULER I. S. 240) — Klarenthal 9. und 16. 4. 1963, 21. 5. 1963; Nauroder Wald 8. 4. 1963;

Mythimna straminea TR. (SPULER I. S. 224) — Dachnau 5. 7. 1962, 10. und 17. 7. 1963;

Mythimna sicula scirpi DUP. (SPULER I. S. 224) — Platte 19. 7. 1962;

Mythimna obsoleta HBN. (SPULER I. S. 224) — Dachnau 10. und 17. 7. 1963;

Cucullia xeranthemi BSD. (SPULER I. S. 274) — Mandelberg 15. 8. 1963;

Cucullia dracunculi linosyridis FUCHS (SPULER I. S. 270) — Nollig 24. 7. 1963;

Cucullia asteris SCHIFF. (SPULER I. S. 269) — Nollig 24. 7. 1963;

Brachionycha sphinx HUFN. (SPULER I. S. 203) — Mainzer Sand 28. 10. 1951, 11. 11. 1950;

Synvaleria oleagina SCHIFF. (SPULER I. S. 185: *oleagina* F.) — Aßmannshausen 18. 3. 1957;

Cirrhia aurago SCHIFF. (SPULER I. S. 252: *aurago* F.) — Platte 24. 9. 1962; Lorsbach 8. 10. 1962; Klarenthal 3. 10. 1962; Schwarzbachtal 3. 9. bis 4. 10. 1962;

Craniophora ligustri SCHIFF. (SPULER I. S. 140) — Klarenthal 25. 7. 1962, 11. 6. 1963;

Apatele auricoma SCHIFF. (SPULER I. S. 138: *auricoma* F.) — Oberolmer Wald Anfang 7. 1950; Dachnau 17. 7. 1963;

Apatele euphorbiae SCHIFF. (SPULER I. S. 139: *euphorbiae* F.) — Nollig 1. 5. 1951, 24. 7. 1963; Mainzer Sand 20. 7. 1954 e.l.; Dachnau 20. 5. 1951;

Apatele alni L. (SPULER I. S. 137) — Klarenthal 11. 6. 1963;

Cryphia ravula HBN. (SPULER I. S. 183) — Nollig 24. 7. 1963;

Cryphia algae F. (SPULER I. S. 184) — Dachnau 30. 7. 1963;

Cryphia domestica HUFN. (SPULER I. S. 184: *perla* F.) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Simyra albovenosa GOEZE (SPULER I. S. 141) — Schierstein 23. 4. 1963; Dachnau 28. 8. 1962, 10. bis 30. 7. 1963;

Apamea scolopacina ESP. (SPULER I. S. 194) — Münzbergstollen 18. 7. 1963; Wiesbaden-Innenstadt 25. 7. 1963;

Apamea furva SCHIFF. (SPULER I. S. 191: *furva* HB.) — Nollig 24. 7. 1963;

Apamea unanimis HBN. (SPULER I. S. 195: *unanimis* TR.) — Mombacher Strand 1951 e.l.;

Apamea illyria FRR. (SPULER I. S. 195) — Mainzer Sand 1951 e.l.;

Oligia ophiogramma ESP. (SPULER I. S. 180) — Münzbergstollen 18. 7. 1963; Mombacher Strand Ende 6. 1950;

Photedes minima HW. (SPULER I. S. 235: *Petilampa arcuosa* HW.) — Klarenthal 25. 7. 1962; Münzbergstollen 18. 7. 1963; Schwarzbachtal 18. 7. 1962; Mainzer Sand 22. 6. 1951;

Luperina nickerlii FRR. (SPULER I. S. 186) — Nollig 30. 8. 1962;

Helotropha leucostigma HBN. (SPULER I. S. 213) — Dachnau 26. 7. 1962, 28. 8. 1962;

Actinotia polyodon CL. (SPULER I. S. 208) — Klarenthal 25. 7. 1962; Mainz 15. 5. 1951, 1. bis 11. 6. 1951;

Actinotia hyperici SCHIFF. (SPULER I. S. 208: *hyperici* F.:) — Nollig 24. 7. 1963;

Sedina buettneri HERING (SPULER I. S. 141) — Klarenthal 3. 10. 1962; Schwarzbachtal 27. 9. bis 17. 10. 1962, 1. 10. 1963; Dachnau 2. 10. 1962; die Art ist neu für ganz Hessen. Lange Zeit wurde sie als eine große Seltenheit angesehen und war nur aus NO-Deutschland und von einigen Orten der westlichen UdSSR bekannt. 1932 entdeckte URBAHN die seit 1857 in Deutschland völlig verschollene Art wieder in NO-Deutschland. Weitere Funde wurden aus Holland, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Ungarn und Österreich gemeldet. 1950 wurde das erste Stück in der Umgebung von Forst in der Pfalz gefunden. Da die Art auch schwache Lichtquellen, wie man sie vor etwa 50 Jahren zum Nachtfalterfang benutzte, anfliegt und leicht beim Ableuchten ihres Biotops gefunden werden kann, ist es ziemlich ausgeschlossen, daß diese Art stets übersehen worden ist. Vielmehr ist anzunehmen, daß sich die Art erst in den letzten 20 Jahren nach Westeuropa hin ausgedehnt hat. In dieser Hinsicht ist es bemerkenswert, daß die Variationsbreite in bezug auf die Größe und die Verdunkelung der Flügel bei den Exemplaren aus NO-Deutschland und Österreich bedeutend größer ist als bei allen mir aus W-Deutschland vorliegenden Exemplaren. Zu den selbst gefangenen Tieren kommen 3 ♀♀: Umgebung Forst/Pfalz 16. 10. 1950, leg. MOSBACHER; Saarbrücken/Universitätsgelände 20. 9. 1961, leg. MOSBACHER; Wogbachtal/Saar 22. 9. 1961, leg. ROESLER. Alle westdeutschen Exemplare sind sehr klein und stark verdunkelt. Dr. URBAHN teilte mir brieflich mit, daß er in Pommern offensichtlich nach einem feuchtkalten Sommer mehr kleine und verdunkelte Tiere fängt als nach einem warmen Sommer. Der Sommer war 1961 (35 Sommertage mit einem Temperaturmaximum von mindestens 25° C) und 1962 (39 Sommertage) in der Tat recht kalt und nach dem normalen Sommer 1963 (42 Sommertage — Mittelwert aus dem Zeitraum von 1892 bis 1959 = 43 Sommertage) wurden nur 4 Exemplare gefangen, die nicht representativ für die ganze Population zu sein brauchen. Man könnte demnach die Verdunkelung und Kleinheit unserer Tiere auf eine Abhängigkeit des Phänotypus von klimatischen Faktoren zurückführen. Sollten jedoch die nach warmen Sommern in Westdeutschland gefangenen Exemplare stets klein und verdunkelt sein (wie die vier Exemplare aus dem Jahr 1963), dann wäre das ein Hinweis dafür, daß möglicherweise eine Allelendiminution im Sinne der Eliminationshypothese in der Fassung von REINIG bei der Ausbreitung der Art nach Westdeutschland stattgefunden hat.

Arenostola pygmina Hw. (SPULER I. S. 220: *Tapinostola fulva* HB.) — Schwarzbachtal 3. 9. 1962;

Arenostola fluxa HBN. (SPULER I. S. 220: *Tapinostola hellmanni* Ev.) — Dachnau 30. 7. 1963;

Archanara geminipuncta Hw. (SPULER I. S. 217) — Dachnau 28. 8. 1962;

Archanara sparganii ESP. (SPULER I. S. 216) — Dachnau 30. 7. 1963;

Mormonia sponsa L. (SPULER I. S. 316) — Mainzer Sand 24. 8. 1951;

Catocala promissa ESP. (SPULER I. S. 316) — Mainzer Sand 2. 7. 1950;

Minucia lunaris SCHIFF. (SPULER I. S. 312) — Mainzer Sand 1. und 10. 6. 1951;

Colobochyla salicalis SCHIFF. (SPULER I. S. 327) — Wiesbaden-Innenstadt 8. 7. 1963;

Herminia barbalis CL. (SPULER I. S. 329) — Dachnau 3. 6. 1951;

Macrochilo cribralis HBN. (SPULER I. S. 327) — Dachnau 5. und 26. 7. 1962, 10. und 17. 7. 1963;

Trisateles emortualis SCHIFF. (SPULER I. S. 327) — Klarenthal 25. 7. 1962;

Paracolax glaucinalis SCHIFF. (SPULER I. S. 328: *Herminia derivalis* HB.) — Mainzer Sand 22. 6. bis 11. 7. 1951;

Schrankia costaestrigalis STEPH. (SPULER I. S. 332) — Schwarzbachtal 2. 7. 1962, 4. 10. 1962; Dachnau 26. 7. 1962, 28. 8. 1962.

SCHRIFTTUM[2]

ALBERTI, B.: Über die stammesgeschichtliche Gliederung der Zygaenidae nebst Revision einiger Gruppen (Insecta, Lepidoptera). — Mitt. Zool. Mus. Humboldt-Universität Berlin, **30**, 1954.

—: Über den stammesgeschichtlichen Aufbau der Gattung Zygaena F. und ihrer Vorstufen (Insecta, Lepidoptera). — Mitt. Zool. Mus. Humboldt-Universität Berlin, **34/35**, 1958/59.

AMSEL, H. G.: Microlepidoptera palaearctica. — Wien (erscheint voraussichtlich ab 1964).

AUBERT, J.-F. u. CH. BOURSIN: Les Phalénides (Noctuelles) du Jura (revision de la nomenclature et introduction à la faune des Macrolepidopteres du Jura). — Soc. Linnéenne Lyon, **22**, 1953.

BLESZYNSKI, ST.: Studies on the Crambidae XIV (European species). — Acta Zool. Cracoviensia I, 1957.

— u. R. J. COLLINS: A. Short Catalogue of the World Species of the Family Crambidae (Lepidoptera). — Acta Zool. Cracoviensia VII, 1962.

DUFAY, C.: Faune terrestre et d' eau douce des Pyrénées-Orientales, **6**. Lépidoptères, I. Macrolépidoptères. — Paris 1961.

FILL, K.: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen in Wiesbaden in den Jahren 1960 und 1961. — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **96**, 1962.

FRIESE, G.: Revision der paläarktischen Yponomeutidae unter besonderer Berücksichtigung der Genitalien (Lepidoptera). — Beitr. Entomologie, **10**, 1960.

FUCHS, A.: (Mehrere Beiträge zur Lepidopterenfauna des westlichen Nassau) — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **21—53**, 1867—1900.

FORSTER, W. u., TH. A. WOHLFAHRT: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. — Stuttgart 1954ff. (erscheint noch).

GOZMÁNY, L.: Molylepkék II—IV, Microlepidoptera II—IV. — Magyarország állatvilága, Fauna Hungariae **5**, **13**, **40**, 1955, 1956, 1958.

HANNEMANN, H. J.[3]: Natürliche Gruppierung der Europäischen Arten der Gattung *Depressaria* s. l. (Lep. Oecoph.). — Mitt. Zool. Mus. Humboldt-Universität Berlin, **29**, 1953.

—: Die Gruppierung weiterer Depressarien nach dem Bau ihrer Kopulationsorgane, Teil 1. (Lep. Oecophoridae). — Mitt. Zool. Mus. Humboldt-Universität Berlin, **34**, 1958.

—: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, I. Die Wickler (s. str.) (Tortricidae) — in DAHL, F. Die Tierwelt Deutschlands, 48 Teil, Jena 1961.

HANSSLMAR, O.: *Sedina buettneri* HERING, neu in Österreich. — Z. Wiener Entomol. Ges., **43**, 1958.

HASENFUSS, I.: Die Larvalsystematik der Zünzler (Pyralidae) — Abh. z. Larvalsystematik d. Insekten, Nr. 5, Berlin 1960.

HEUSER, R.: Beobachtungen und Untersuchungsergebnisse an Faltermaterial der Gattung *Procris* F. aus dem Gebiet der Pfalz. — Nachr.-Bl. Bayer. Entomologen, **11**, 1962.

— u. H. JÖST: Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. II. Spinner und Schwärmer. — Mitt. der Pollichia, III. Reihe, **6**, 1959.

— — u. R. ROESLER: Die Lepidopterenfauna der Pfalz. III. Eulen. — Mitt. der Pollichia, III. Reihe, **7** und **8**, 1960 und 1962.

HEYDEMANN, F.: Beitrag zur Kenntnis von *Oporinia christyi* PROUT. — Z. Österr. Entomol. Ver. Wien 17, 1932.

KLIMESCH, J.: Die Arten der *Acrolepia granitella* TR.-Gruppe. — Z. Wien. Entomol. Ges., **41**, 1956.

KOCH, G.: Die Schmetterlinge des südwestlichen Deutschlands. — Cassel 1856.

LATTIN, G. DE.: Studien über die Gattung *Crambus* F. — Z. Wien. Entomol. Ges., **36**, 1951.

—: Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. I. Die Tagfalter. — Mitt. der Pollichia, III. Reihe, 4. 1957.

LEDERER, G. u. R. KÜNNERT: Beiträge zur Lepidopterenfauna des Mittelrheins und der angrenzenden Gebiete. — Entomol. Z., **71**ff., 1961ff. (erscheint noch).

METZ, C. H.: Neues über die Macrolepidopteren des Regierungsbezirkes Wiesbaden. — Int. ent. Z. **22**, 1928.

PIERCE, F. N. u. J. W. METCALFE: The Genitalia of the British Pyrales with the Deltoids and Plumes. — Oundle, Northants, 1938.

REICHENAU, W. v.: Einiges über die Makrolepidopteren unseres Gebietes. — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **57—58**, 1904—05.

Rössler, A.: Verzeichniß der Schmetterlinge des Herzogthums Nassau. — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **19—20**, 1864/1866.

—: Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte. — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **33/34**, 1880/81.

Sattler, K.: Generische Gruppierung der europäischen Arten der Sammelgattung *Gelechia* (Lepidoptera, Gelechiidae). — Deutsche Entomol. Z., NF. **7**, 1960.

Seitz, A.: Die Großschmetterlinge der Erde. Bd. 4 Suppl. Die palaearktischen spannerartigen Nachtfalter. — Stuttgart.

Spuler, A.: Die Schmetterlinge Europas. — Stuttgart 1908/10.

Steeg, M.: Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung mit Angabe der genauen Flugzeiten und Fundorte. — Frankfurt am Main 1961.

Urbahn, E.: Die Falterwelt im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“. — Beiträge zur Erforschung Mecklenburgischer Naturschutzgebiete I, Greifswald 1962.

Wagner-Rollinger, C.: Les Lépidoptères du Grand-Duché de Luxembourg (et des régions limitrophes). — Arch. de la Sect. Sci. Inst. Grand-Ducal, NF. **25**, Luxembourg 1958.

Wendlandt: Beobachtungen über einige bemerkenswerte palaearktische Lepidopteren. — Jb. Nassauischen Ver. Naturkunde, **54**, 1901.

Wolff, N. L.: Notes on some Species of the Genus *Scoparia* Hw. (s.str.) (Lep., Pyraustidae). — Entomol. Medd., 29, Kopenhagen 1959.

Anmerkungen

1. „Aber ich tröste mich einstweilen einigermaßen mit dem Gedanken, daß auch Sie, meine hochverehrten Anwesenden, neben der Freude über das Erscheinen dieses lange erwarteten unentbehrlichen Werkes manchen Ärger haben werden: über die neue Systematik, über die neue Nomenklatur und mancher von Ihnen vielleicht auch über die durch das Buch veranlaßte Neuordnung seiner Sammlung.“ (Wendlandt 1901 zum Erscheinen des Kataloges von Staudinger u. Rebel). Die Probleme von 1901 sind geblieben, erfreulicherweise kann aber festgestellt werden, daß die Unsicherheit in der Nomenklatur von 1850 bis 1900 größer war und Änderungen viel häufiger stattfanden als von 1901 bis 1963.

2. Hier kann nur die wichtigste Literatur zitiert werden.

3. Nach Abschluß des Manuskriptes liegt nunmehr auch die Bearbeitung der Phalaenidae und Pyralidae Deutschlands von Hannemann vor.